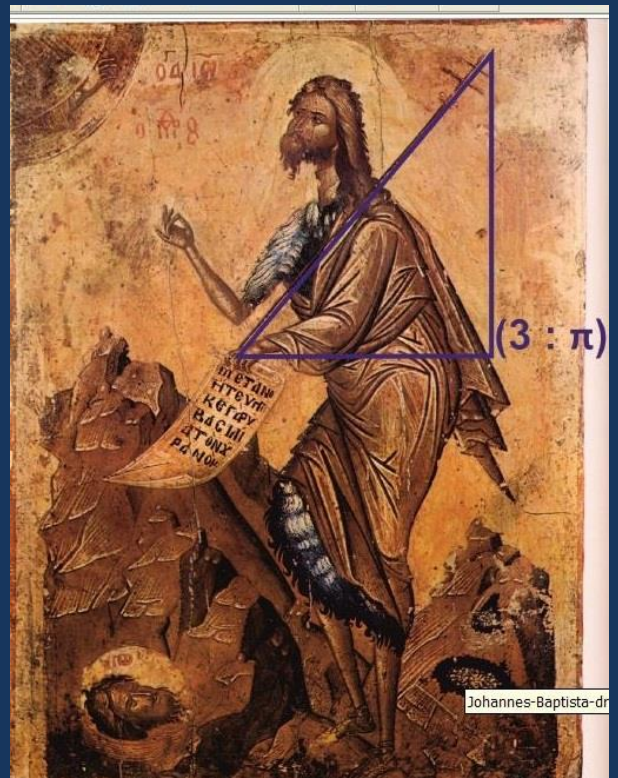




(Inschrift am Lußberg:)



### Johannes d.Täufer:

Die Geschichte des Johannes d. Täufers ("Nach mir wird noch jemand kommen") ist ein Ärgernis der Theologie, weil es da zwei Zweige gab. Johannes d.T. war schon vor Jesus von Nazareth da. Die Stadt Nazareth ist erst im Jahre 15 n.Chr. als Militärstadt gegründet worden. Johannes d.T. hat sich von Honig ernährt und so erbärmlich gelebt, wie all die, die zu den Esener gehörten. Damals war aber die Gegend noch keine trockene Wüstengegend, sondern fruchtbares Land mit viel Handel und Öl. Es wurde erst nach 1200 n. Chr. trocken.

Im Nordpersischen Raum gab es die Sekte der Mandäer, die haben Johannes d.T. verehrt. Sie haben die Erwachsenentaufe. Auch in unserem Land gab es eine Sekte, die Johannes d.T. verehrten: die Wiedertäufer. Im Bauernkrieg, 1525, hatte sich ein Zweig gebildet, dagegen hatte sowohl die Kirche als auch Luther gewettert. Im Territorium Sachsen-Coburg-Gotha wurde bestialisch dagegen vorgegangen. Die Leute haben sich an geheimen Plätzen, wie am Lußberg, getroffen, ihre Namen sind noch überliefert. Bis 1537 wurden diese Wiedertäufer getötet, im Münsterland sind noch Wiedertäuferkäfige erhalten.

Am Eingang zur Höhle am Lußberg steht noch "Nozaren". Lange dachte man, das bezieht sich auf Jesus von Nazareth. Dabei bezieht es sich auf Johannes d.Täufer und auf die Wiedertäufer. Die Einarbeitung der Wiedertäufer ist ein Zeichen dafür, dass sie noch das alte Wissen hatten, deshalb wurden sie auch so grausam verfolgt.

## Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7 Heiltag	8 Heiltag
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22 Heiltag
23	24	25	26	27	28	29
30						